



PRESSEINFORMATION

Wien, 30. Juli 2010

In Zukunft e-mobil? Internationale Tagung am 2. September in Tulln

„Für eine nachhaltige Verbesserung des Energieverbrauchs auf dem Verkehrssektor reicht es nicht, die technischen Möglichkeiten auszuschöpfen und die individuellen Verkehrsmittel auf E-Mobilität umzustellen. Die E-Mobilität muss auch auf ihre Umweltauswirkungen und auf ihr Potenzial in Bezug auf eine Veränderung unseres derzeitigen Mobilitätssystems überprüft werden“, ist Ernst Scheiber, Geschäftsführer des Club Niederösterreich, überzeugt. Am 2. September 2010 veranstaltet der Club Niederösterreich eine Internationale Tagung zum Thema „In Zukunft e-mobil?“, die eine hervorragende Gelegenheit ist, sich über dieses Thema umfassend zu informieren.

Die Veranstaltung bietet Vorträge von namhaften ExpertInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zu folgenden Schwerpunkten:

- Stand der Technik und Forschung
- Einbindung von E-Mobilität in regionale Verkehrskonzepte
- E-Mobilität & Klima
- Perspektiven und Herausforderungen.

Trotz des aktuellen Hypes um die E-Mobilität gibt es noch viele Herausforderungen und so manches Problem ist derzeit noch ungelöst, davon sind viele Fachleute überzeugt. Ziel der Veranstaltung ist, innovative Konzepte und Entwicklungen auf unterschiedlichen Ebenen vorzustellen und einen fachlichen Austausch zwischen ExpertInnen und den lokalen, regionalen und überregionalen EntscheidungsträgerInnen zu ermöglichen. Auf der Tagung werden die Ergebnisse von aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten vorgestellt, aber auch Fragen hinsichtlich einer sinnvollen Integration der elektrisch betriebenen Fahrzeuge in regionale Verkehrskonzepte gestellt. Aus der Sicht des Klimaschutzes bringt E-Mobilität nur dann etwas, wenn sie soweit wie möglich auf erneuerbare Energien zurückgreift.

Zielgruppe der Veranstaltung sind BürgermeisterInnen, UmweltgemeinderätInnen und weitere politische EntscheidungsträgerInnen, MeinungsbildnerInnen und ExpertInnen aus der Verwaltung genauso wie Fachleute aus der Land- und Forstwirtschaft, VertreterInnen von Industrie und Gewerbe sowie an alternativen Energieformen Interessierte.

Veranstaltungsort ist der Stadtsaal Tulln, Nussallee 4, 3430 Tulln an der Donau